

wobei die Küche mit als Wohnraum gezählt ist. Insgesamt waren in den Leipziger Wohnungen am 30. September 1935 895 000 Wohnräume vorhanden; auf eine Wohnung entfielen durchschnittlich 4,3 Wohnräume einschl. der Küche.

Neber die Bautätigkeit, im besonderen über den Wohnungsbau in den Jahren 1930 bis 1934 unterrichtet die nachstehende Uebersicht.

Table with 3 columns: Jahr, Baupolzeilich abgenommene Neu-, An- und Umbauten, Reinzugang an Wohnungen. Data for years 1930-1934.

Vergleichsweise sei bemerkt, daß im Jahresdurchschnitt von 1901 bis 1913 rund 1000 baupolzeilich abgenommene Neu-, An- und Umbauten und rund 3000 neu erbaute Wohnungen festgestellt worden sind.

Seit 1919 sind bis September 1935 rund 36 000 Wohnungen neu erstellt worden.

5. Handel und Gewerbe.

Nach den Ergebnissen der gewerblichen Betriebszählung vom 16. Juni 1933 sind in Leipzig 45 374 gewerbliche Niederlassungen und 224 403 darin beschäftigte Personen gezählt worden, darunter etwa der dritte Teil Frauen. Die verschiedenen Gewerbeabteilungen waren daran wie folgt beteiligt:

Table with 4 columns: Gewerbeabteilung, Betriebe überh., v. G., Personen überh., v. G. Includes categories like A. Nichtlandw., B. Industrie und Handwerk, C. Handel u. Verkehr.

Auch die Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung lassen die besonderen Eigenheiten des Leipziger Wirtschaftslebens klar hervortreten. An der Spitze aller Gewerbegruppen steht nach der Zahl der Betriebe der Handel (Einzel- und Großhandel) mit 37,3 v. G. aller Betriebe. Bei Einbeziehung des Verlagsgewerbes einschließlich Handelsvermittlung und sonstiger Hilfsgewerbes des Handels, sowie des Geld-, Bank-, Börsen- und Versicherungswesens nehmen die Handelsbetriebe in Leipzig sogar 52,9 v. G. aller gewerblichen Betriebe in Anspruch.

Abgesehen von dem starken Hervortreten des Handels und des Buchgewerbes (Vervielfältigungs- und Verlagsgewerbes, Buchbinderei), sowie von Teilen des Bekleidungsgebietes (Nachwarenherstellung und Kleinfabrick), zeigt die Verteilung der gewerblichen Betriebe und der beschäftigten Personen in Leipzig ein recht ausgeglichenes Bild und läßt die große Vielseitigkeit der gewerblichen Tätigkeit in unserer Stadt erkennen.

Rach Größenklassen gliederten sich die gewerblichen Niederlassungen und die darin beschäftigten Personen 1933 wie folgt:

Table with 4 columns: Größenklassen, Betriebe überh., v. G., Personen überh., v. G. Shows distribution by number of employees per business.

Auch die Verteilung der Leipziger gewerblichen Betriebe auf die einzelnen Größenklassen zeigt ein geordnetes Verhältnis zwischen Klein-, Mittel- und Großbetrieben, das allerdings 1933 infolge der damals noch sehr starken Arbeitslosigkeit etwas zu Gunsten der Kleinbetriebe verschoben erscheint.

6. Verkehr.

In Leipzig befindet sich der größte Bahnhof Europas; auf den 26 Bahnsteigen des Hauptbahnhofes werden im Rahmen des Sommerfahrplans täglich rund 900 ankommende und abfahrende Züge abgefertigt. Weitere 25 Bahnhöfe und Haltestellen, davon 18 für den Personenverkehr und 7 nur für den Güterverkehr, befinden sich im Leipziger Stadtgebiet.

Table with 6 columns: Güter, Versand t, Empfang t, for years 1934 and 1933. Categories include Stückgut, Wagenladungen, Dienstgut, etc.

Es ergibt sich also für 1934 (1933) ein Gesamtverkehr der gewichtsmäßig erfassten Eisenbahn Güter von 4 262 765 (3 861 943) Tonnen. Außerdem wurden 1934 (1933) 33 570 (32 788) Stück Großvieh und 275 535 (277 564) Stück Kleinvieh befördert.

Beim planmäßigen Flugverkehr des Flugverkehrs Halle-Leipzig in Sachsen wurden 1934 folgende Verkehrsleistungen festgesetzt:

Table with 3 columns: Verkehrsmittel, Anzahl, Abflug. Categories include Zahl der Flugzeuge, Zahl der Flugstunde, Fracht und Gepäck, Post.

Im Postverkehr wurden im Jahre 1934 auf den Leipziger Postanstalten 1,83 Mill. Einschreibbriefe eingekleidet und 1,88 Mill. gingen ein. Bei Briefen und Kekchen mit Wertangabe sind die entsprechenden Zahlen 45,2 und 32,1 Tausend. Die Zahl der eingelieferten gewöhnlichen Pakete betrug 8,95 Mill., die der eingegangenen 3,98 Mill.; bei den Wertpaketen lauten die Zahlen je 46,0 Tausend.

Die Zahl der angemeldeten Hotel-, Gasthofs- und Bergströmen betrug im Jahre 1934 (1933) 904 839 (270 059). Darunter befanden sich 1934 (1933) 25 787 (23 901) Ausländer. Zur Beherbergung der Fremden standen am 1. August 1935 145 Hotels und Gasthöfe mit 2844 Fremdenzimmern und 5212 Fremdenbetten zur Verfügung.

Der Leipziger Messe, die zweimal jährlich abgehalten wird, stehen 24 Messegelände mit rd. 112 000 qm vermietbarer Fläche und auf dem Ausstellungsgelände am Böttcherstraßenmarkt 17 Hallen und außerdem ein großes Freigelände mit rd. 65 500 qm vermietbarer Fläche zur Verfügung. Die Zahl der Ausstellungsbesucher zum Herbstmesse 1935 betrug 7527, zur Herbstmesse 1935: 4989, darunter waren 452 bzw. 241 aus dem Auslande.

Die Gesamtzahl der von der Großen Leipziger Straßeneisenbahn im Jahre 1934 (1933) beförderten Personen betrug 101 642 000 (98 324 000), davon entfielen 2 697 000 (1 702 000) auf die Autobuslinien. Von der Leipziger Außenbahn wurden 1934 (1933) 2 581 000 (2 440 000) Fahrgäste befördert.

Rach den Reichszählungen des Kraftfahrzeugbestandes, die alljährlich am 1. Juli vorgenommen werden, gab es in Leipzig 1925: 5 971, 1928: 19 876, 1934: 21 921 und 1935: 23 047 im Verkehr befindliche Kraftfahrzeuge überhaupt.

Die Zahl der Droschken für den öffentlichen Verkehr bestand Ende 1935 aus 6 Pferdewagen und rd. 180 Kraftdroschken. Außerdem stehen noch etwa 100 Reservekraftdroschken zur Verfügung, die vollständig zu Zeiten starken Verkehrs (z. B. zu den Messen) eingesetzt werden.

Im Straßenverkehr wurden 1934 (1933) 4 339 (3 684) Verkehrsunfälle von Personen und Zusammenstöße zwischen

Fahrzeugen teilweise ermittelt. Die Zahl der bei den Verkehrsunfällen verletzten Personen betrug 1934 (1933) 3 888 (3 269), die Zahl der Getöteten 74 (64).

Die für den Straßenverkehr im Stadtgebiet Leipzig zur Verfügung stehenden Flächen betragen rund 1 128 ha. Von der Stadtgemeinde waren Ende März 1933 zusammen 980,55 ha zu unterhalten und zwar 591,14 ha Hauptstraßen, 353,92 ha Fußwege, 14,19 ha Radfahrwege und 21,80 ha sonstige Wegflächen.

7. Unterrichtswesen.

Im Jahre 1934 waren in Leipzig zusammen 102 städtische Lehranstalten vorhanden, die sich wie folgt verteilen: Volks- und Hilfsschulen 67, Berufsschulen 12, höhere Berufsschulen 5, sonstige höhere Schulen 18.

Table with 2 columns: Klassen, Schüler. Rows include Volks- und Hilfsschulen, Berufsschulen, höhere Berufsschulen, sonstige höhere Schulen, and all städtische Schulen.

Außer den städtischen Schulen sind in Leipzig an wichtigeren Lehranstalten noch vorhanden 1 staatliche Volksschule (Taubstummenanstalt), 8 private Schulen mit dem Ziel der höheren Abteilung der Volksschule, die Israelitische Volksschule, die Deutscherische Handelsschule mit Wirtschaftsoberstufe, die Deutsche Buchbinderlehreanstalt mit Reichsschule des deutschen Buchhandels, die Buchdruckerlehreanstalt, die Meisterlehre für das graphische Gewerbe, das Technikum für Buchdrucker, die Handelsschule des Frauengewerbevereins und 3 weitere private Handelsschulen, 1 private Mädchenberufsschule, 2 staatliche Gymnasien, 1 staatliche Deutsche Oberschule für Mädchen, die staatliche Landwirtschaftliche Schule, zugleich Lehrgeschule des Pädagogischen Seminars für Landwirtschaftslehre an der Universität Leipzig, die Staatsbauhohle, 3 private Realschulen und die Waldschule Leipzig (neumärktische Lehranstalt).

An Hochschulen bestanden in Leipzig 1935 die Universität, die Handels-Hochschule, die Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe und das Konservatorium der Musik. Die Zahl der Studierenden betrug

Table with 3 columns: Universität, Handels-Hochschule, Akademie, Konservatorium. Rows show student numbers for Winter and Summer semesters across different years.

8. Gesundheitswesen.

In den wichtigeren Krankenhäusern der Stadt Leipzig wurden 1934 54 953 Personen an 1 984 000 Verpflegungstagen verpflegt. Von den verpflegten Personen waren 24 976 männlichen und 29 977 weiblichen Geschlechts.

Auf den Sanitätsstationen sind im Jahre 1934 19 182 Personen behandelt worden. Kranentransporte wurden 19 508 ausgeführt, wobei 200 756 Fahrmilometer zurückgelegt worden sind.

Ansehgelystigte Erkrankungen wurden im Jahre 1934 festgesetzt an Scharlach 1559, Diphtherie und Krupp 1681, Unterleibstypus 31, Paratyphus 1, epidemischer Genickstarre 5, Ruhr 149, spinaler Kinderlähmung 3, Kindertypus 47, Lungens- und Kehlkopf-tuberkulose 1048, sonstige 313, zusammen 4 837 (1933: 2 967).

9. Fürsorgewesen.

Die Gesamtzahl der in der offenen Pflege laufend unterhaltenen Parteien betrug in Leipzig Ende 1934 (1933) 57 535 (72 558), darunter 1934: 6 264 Sozialrentner, 1 298 Kleinrentner, 2 242 den Kleinrentnern Gleichgeschlechte, 38 510 Erwerbslose und 9 221 sonstige Bedürftige.

In der geschlossenen Pflege wurden Ende 1934 (1933) 5 665 (5 724) Personen verpflegt.

Die Gesamtzahl der in der Jugendpflege betreuten Personen betrug Ende 1934 (1933) 19 709 (20 128), davon 1934 Pflegekinder (unter 14 Jahren) 10 852, darunter 10 417 unehelicher Geburt, schulpflichtige Jugendliche 2 609, Jugendliche in öffentlicher Fürsorge unter 14 Jahren 8 200, über 14 Jahre 493, Gefährdete in Fürsorgeerziehung 497, in freiwilliger Erziehung 218, sonstige Gefährdete 688, Amstypflichtigen 1 297. Unter Amstbormundschaft standen Ende 1934 (1933) 15 025 (15 524) Personen. In den Rätterberatungsstellen der Stadt Leipzig fanden im Jahre 1934: 53 299 Beratungen, hauptsächlich von Rättern mit Säuglingen und Kleinkindern statt.

Die Gesamtzahl der Arbeitslosen betrug in Leipzig Ende September 1935 (1934) 43 310 (56 769). Davon waren 41 689 (56 715) Hauptunterstützungsempfänger, und zwar 3 669 (4 205) in der Arbeitslosenversicherung, 15 336 (19 251) in der Krisenfürsorge und 22 684 (33 259) in der Wohlfahrtspflege (soz. Wohlfahrtserwerbslose).

